

PRAXIS Barsch

# Brackwasser- Barsche

Im Brackwasser, wo Süß- und Salzwasser aufeinander treffen, fühlen sich erstaunlich viele Fischarten wohl. Barsche machen da keine Ausnahme, zumal wenn im „verdünnten“ Ostseewasser gehaltvolle Nahrung auf sie wartet. Das Pech einiger Brackwasser-Barsche war, dass diese Nahrung von André Pawlitzki und Kai Rohde serviert wurde.



*Kai Rohde hat das Glück, nahe an den Brackwasser-Barschen zu wohnen. Fische von diesem Kaliber sind für ihn keine Besonderheit.*

*Gesunde Ernährung sorgt für einen gesunden Teint. Dieser Garnelen-Barsch glänzte vielversprechend speckig in der Sonne.*

*Drei kräftige Barsche bevorzugten Garnelen zum Mittagessen. Angler mit anderen Ködern gingen an diesem Tag übrigens leer aus.*



*Pfundskerl aus dem Neustädter Hafen. André Pawlitzkis Barsch brachte deutlich über 700 Gramm auf die Waage.*

**B**ei uns in Neustadt/Holstein fangen wir jedes Jahr dicke Barsche auf Krabben“, erzählt Kai am Telefon, „die beste Zeit sind zwar Juli und August, aber auch jetzt Ende September müsste noch was beißen. In manchen Jahren fangen wir bis in den Oktober!“ Ich mag Krabben, ich mag Barsche, warum also nicht mal beides nacheinander fangen. Schnell ist ein Termin festgelegt, und so stehe ich wenige Tage später vor dem Angelladen Rohde. Einige Minuten später sind wir am Strand, denn erst einmal müssen wir uns die richtigen Köder beschaffen. Mit einem speziellen Krabbenkescher wollen wir zuerst die Garnelen fangen. Der Kescher besteht aus einem robusten Holzrahmen mit stabilem Stiel und einem feinmaschigen Netz. Er wird einfach abgesenkt und dann über den Grund geschoben. „Normalerweise reicht auch ein einfacher Kinderkescher, der überall in Angelläden



Mit dem System der **BAITRUNNER SPOOL** Baitrunner Spule können Sie schnell und problemlos von der Baitrunner Spule auf die voreingestellte Bremswirkung umschalten.

Mit dem Instant Drag System können Sie mit nur etwas mehr als einer Drehung die Bremseneinstellung von fast offen bis geschlossen vornehmen.

**SHIMANO**  
www.shimano.com

**KINGFISHER REISEN**

 **Martinus Brygga**

Revier: Insel Hornskjel inmitten der Trondheimsleia.

Besonderes: Neue Topanlage und Spitze range Revier im Windschatten der Insel HITRA.

Preise: ab Euro 289,- pro Person und Woche inkl. Fähre Kiel - Oslo - Kiel, Ferienwohnung für 5 Personen, 2 x 17ft Aluboot mit 30 PS Außenborder.

**ab 289,- Euro**

**Unser Tipp:** Extrem vielfältiges Revier! Mit leichtem Gerät auf Pollack, Dorsch und Köhler. Im Tiefen gute Chancen auf Großfling, schöne Rotbarsche und dicke Lumbst!

Pastor-Klein-Strasse 17 • Haus A • 56073 Koblenz  
Tel.: 02 61 /91 55 40 • Fax: 02 61/91 55 420  
www.kingfisher-angeltour.de • info@kingfisher.de

## PRAXIS Barsch

und Spielwarengeschäften entlang der Küste angeboten wird, aber unser Spezialkescher hält natürlich viel länger“, meint Kai und hebt das Netz aus dem Wasser. Schon jetzt zappeln reichlich Garnelen in den Maschen, und nach einer Viertelstunde haben wir genug Köder für den Angeltag beisammen.

### Gut belüftet

Gehältert werden die Garnelen in einem Eimer mit frischem Ostseewasser, das zusätzlich mit einer Sauerstoffpumpe belüftet wird. Ohne Sauerstoff sterben die Garnelen innerhalb einer Stunde und sind dann als Köder nicht mehr so fängig.

Unser Angelplatz ist normalerweise der Ausgangspunkt zum Meeresangeln in der Neustädter Bucht mit ihren Meerforellen, Dorschen, Plattfischen, Heringen und Wittlingen. Doch heute bleiben wir im Hafen, denn dort gibt es – zu bestimmten Jahreszeiten – nicht nur jede Menge Garnelen, sondern auch viele und dicke Barsche.

### Den Fischen folgen

Da die Fische ständig umherziehen und häufiger ihre Standplätze wechseln, fischen wir vom Boot (zu mieten bei den Rhodes im Angelladen, Tel. 04561-6450). So können wir den Angelplatz schnell verlegen und den Fischen folgen.

Doch zuerst zeigt Kai mir, wie die Garnelen angeködert werden: Dazu führt man einfach die Spitze des dünnröhrtigen Hakens (Größe 6 oder 8) durch die Schwanzwurzel. Gefischt wird mit einer Laufpose von sechs bis acht Gramm Tragkraft an 25er Hauptschnur mit 20er Vorfach.

Heute brauchen wir die Barsche nicht lange zu suchen. Schon an der Straßenbrücke, die den Hafen vom Binnenwasser (das von Gastanglern nicht befischt werden darf) und der dahinter liegenden Kremper Au trennt, werden wir (p)fündig.

Kaum fünf Minuten treibt die Pose auf dem Wasser, als sie auch schon in die Tiefe gerissen wird. Nach dem Anhieb zeigt aber der schwache Widerstand, dass nur ein Halbstarcker den Köder genommen hat. Die Garnele hängt ihm noch aus dem Maul.

Doch schon der nächste Fisch legt sich deutlich besser ins Zeug. Weitere Fische folgen. Da Kais persönliches Mindestmaß bei 30 Zentimeter liegt, werden viele Fische aber wieder zurückgesetzt.

### Im Schatten der Schiffe

Auffällig ist, dass die meisten Barsche beißen, wenn wir die Garnele direkt vor den im Hafen vertäuten Schiffen anbieten, unter denen die Räuber offensichtlich

# Von der Garnele zum Barsch



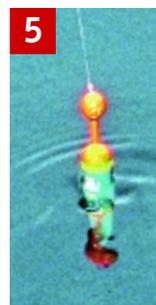
**1** *Stabil und für jahrelangen Einsatz gebaut: der Garnelenscher, mit dem Kai Rhode die Barschköder einsammelt. Der Kescher wird einfach im Flachwasser über den Grund geschoben.*



**3** *Barsche mögen nur lebende Garnelen. Die hält man in einem Eimer mit frischem Wasser, das durch eine Sauerstoffpumpe gut belüftet wird.*



**4** *Beim Anködern wird einfach die Hakenspitze durch die Schwanzwurzel gestochen.*



**5** *Gefischt wird mit der Laufpose. Wenn die Barsche zögerlich beißen, kann man sie durch Heben und Senken des Köders reizen.*

FOTOS: A. PAWLITZKI

Deckung suchen. Auch unter den Stegen oder direkt davor werden immer wieder schöne Barsche gefangen.

Wenn die Barsche nicht mehr so recht beißen wollen, kann manchmal ein Heben und Senken des Köders doch noch einen Biss bringen. Dauert die Beißpause länger, sind die Barsche weiter gezogen. Wir verlegen das Boot mehrfach auch an andere Stellen im Hafen, aber die Barsche scheinen heute ausschließlich den Bereich der Straßenbrücke zu ihrem Revier erkoren zu haben. Jedesmal, wenn wir hierher zurückkehren, bekommen wir erneut Bisse. Etwa 20 Fische landen wir an diesem Tag, aber nur drei davon überschreiten die 30-Zentimeter-Marke.

### Die besten Plätze

Der Neustädter Hafen ist beileibe nicht die einzige Stelle, an der sich gezielt Brackwasser-Barsche fangen lassen. Weitere bekannte Plätze an der Ostseeküste sind die Einmündung der Langballig Au in die Flensburger Förde, die Schlei zwischen Kappeln und Schleswig, der Schwentine-Einlauf in die Kieler Bucht, die Trave bei Travemünde oder der Yachthafen von Heiligenhafen.

In Mecklenburg Vorpommern kann man um Warnemünde sowie in den Saaler- und Rügenschens Bodden mit Brackwasser-Barschen rechnen. ■